

Neue „Wasserwacht“

LINGENFELD: Verein vom DRK abgespalten

Neun Mitglieder der Wasserwacht haben am Freitagabend in der Gaststätte „Zum Goldberg“ einen neuen, eigenständigen Verein, den Wassersportclub Lingenfeld, gegründet und Walter Hopphan zum Vorsitzenden gewählt.

Ziel des Vereins ist die Förderung des Wassersports. „Wir wollen dies tun, ohne an Regelungen, die nichts mit dem Wassersport zu tun haben, gebunden zu sein“, begründet Hopphan den Schritt. Seinen Angaben zufolge bietet der neue Verein Schwimmtraining für Anfänger und Fortgeschrittene, sowie ein Schnorcheltraining für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Ziele sind die Verbesserung der Schwimmausdauer, der Schwimmtechniken sowie der Koordination. Darüber hinaus umfasst die Veranstaltungspalette auch Apnoe-, Strecken- und Zeittauchen. Trainingsbeginn im Lingenfelder Hallenbad wird laut Hopphan ab November sein: „Sonntags, zwischen 11 und 14 Uhr“, so der Vorsitzende. „Wir möchten für Trainingszwecke auch den Lingenfelder Baggersee nutzen. Diesbezüglich laufen Gespräche

mit der Verbandsgemeinde“, teilt Hopphan mit. Angestrebt werde auch die Mitgliedschaft im Landessportbund Rheinland-Pfalz. Eine Internetseite soll eingerichtet werden. Mitglied im Verein könne jeder werden, der Schwimmerfahrungen habe: „25 Meter sollten unfallfrei geschwommen werden können.“ Der Mitgliedsbeitrag steht derzeit noch nicht fest. Es gebe noch Verhandlungen wegen Versicherungen. Wer Mitglied im neuen Verein werden möchte, kann sich bei Walter Hopphan (E-Mail: w.hopphan@gmx.de) melden. (nti)

WAHLEN

Vorsitzender: Walter Hopphan; Stellvertreterin: Christel Engel; Schatzmeister: August König; Technischer Leiter: Herbert Weber; Protokoll-/Schriftführerin: Petra König, Beisitzer: Rudolf Laubenstein (Beauftragter für Schwimm- und Erste-Hilfe-Ausbildung), Steffen Sebastian (Beauftragter für die Rettungsschwimmausbildung), Patrick Delage (zuständig für die Homepage), Robert Worm (Masseur, zuständig für die Schnorchelausbildung); Kassenprüfer: Silvia Pape, Cornelia Schmittecker (nti)

„Die Rheinpfalz“ im September 2010